

Langer Kunstabend – Eintritt frei

Jeder 1. Dienstag/Monat
18 Uhr Führung durch die aktuelle Ausstellung
(Anmeldung empfohlen)
19 Uhr Talk im Atrium mit wechselnden Gästen unter dem
Titel „Auf ein Bier mit ...“. Getränke an der Junge-Freunde-Bar.
Der Eintritt ab 17 Uhr sowie die Teilnahme an Führung und
Talk sind frei, ermöglicht durch die Aloys Wobben Stiftung.

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie
im Kalender auf der Website.

Kunst aktiv

- **Sommerferien-Werkstatt** (6–12 Jahre)
24.–28.06.2024, 4 € pro Kind/Tag
- **Mit dem Skizzenbuch unterwegs**
25.–26.05.2024, 120 €, mit Eva Werner
- **Frühlingserwachen** 25.–26.05.2024, 40 €, mit Silke Walther
- **Bildhauerei** 07.–09.06.2024, 150 €, mit Vitor Ramos
- **Goldschmiede** 02.–05.07.2024 und 06.–08.09.2024,
mit Gisbert Saal
- **Aktzeichnen** 07.–08.09.2024, 180 €, mit Nicolaus Hippen
- **LandArt. Vergängliche Kunst** 07.–08.09.2024, 40 €,
mit Silke Walther

Audioguide-Führungen

Nutzen Sie unser freies WLAN und hören Sie kostenlos
Audioguide-Beiträge über Ihr eigenes Smartphone bzw.
ein Leihgerät (Museumskasse). Zugang erhalten Sie über
QR-Codes auf dem Laufplan sowie über unsere Homepage.
Wir empfehlen, Ihre eigenen Kopfhörer mitzubringen.

Öffentliche Führung (bis 25 Personen)

Jeden So 11.30 bis 12.30 Uhr, pro Person 4 € zzgl. Eintritt

Kunstabend-Führung

Jeden ersten Di/Monat 18 bis 19 Uhr, kostenfrei

Gruppenführungen

60 Minuten: 55 € / 90 Minuten 75 € zzgl. Eintritt
Alle Gruppen, auch ohne Führung, müssen ihren Besuch
voranmelden.

Führungen und Ferienwerkstatt

Marie-Christine Raddatz
• Telefon +49 (0) 49 21-97 50 70
• marie-christine.raddatz@kunsthalle-emen.de

Die Führungen sind online im Online-Shop der Kunsthalle
Emden buchbar.

Workshops

Tanja de Haan
• Telefon +49 (0) 49 21-97 50 40
• tanja.de.haan@kunsthalle-emen.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa, So/Feiertage 11 bis 17 Uhr
Jeder erste Di/Monat 10 bis 21 Uhr (Langer Kunstabend)
Montag geschlossen

Eintritt

Erwachsene 10 €, ermäßigt 7 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei
Jeder erste Di/Monat (Kunstabend) 17 bis 21 Uhr Eintritt frei
Gruppen (ab 10 Pers.) 8 € p.P. (Anmeldung erforderlich)
Schulklassen Eintritt frei (zzgl. Kosten für Führung/Workshops)

Parken

Im ‚Parkhaus am Wasserturm‘/Bahnhof (Fußweg 5 Minuten)

Museums-Shop GmbH

Telefon +49 (0) 49 21-97 50 30
Ausstellungskataloge, Postkarten, Plakate, Schmuck,
Taschen, Gutscheine u.v.m.
Katalogbestellung telefonisch +49 (0) 49 21-97 50 26

Henri's Café & Restaurant

Telefon +49 (0) 49 21-45 00 41, henris@obw-emen.de
www.henri-s.com

Pressekontakt

Ilka Erdwiens, Telefon +49 (0) 49 21-97 50 13
ilka.erdwiens@kunsthalle-emen.de

Besuchen Sie uns auf www.kunsthalle-emen.de

**Kunsthalle Emden**

Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo
Hinter dem Rahmen 13, D-26721 Emden
Telefon +49 (0) 49 21-97 50 50
kunsthalle@kunsthalle-emen.de
www.kunsthalle-emen.de

Folgen Sie uns auf:

www.facebook.com/KunsthalleEmden
www.twitter.com/kunsthalleemden
www.instagram.com/KunsthalleEmden



Stilleben von
1900 bis heute

18. Mai bis
10. Nov. 2024

Die Schönheit der Dinge

Kulturpartner
NDR Kultur

Emden
Kunst
Museum

Waldemar Koch
Stiftung

KARIN ENDE
Galeriestiftung

Die Ausstellung wird
gefördert von

Stadt EMDEN
als „Mer am Leberf“

Die Kunsthalle wird gefördert von
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

kunsthalle
emen

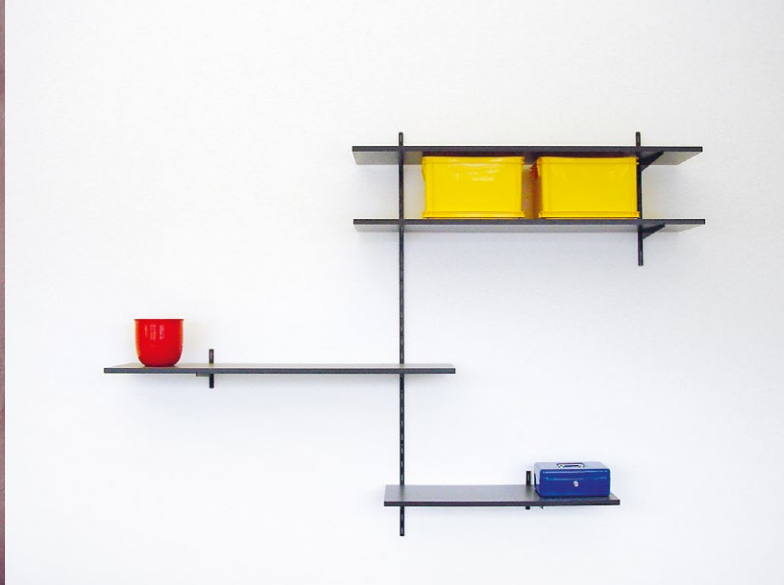
kunsthalle-emen.de



Ori Gersht, *Pomegranate*, 2006 © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

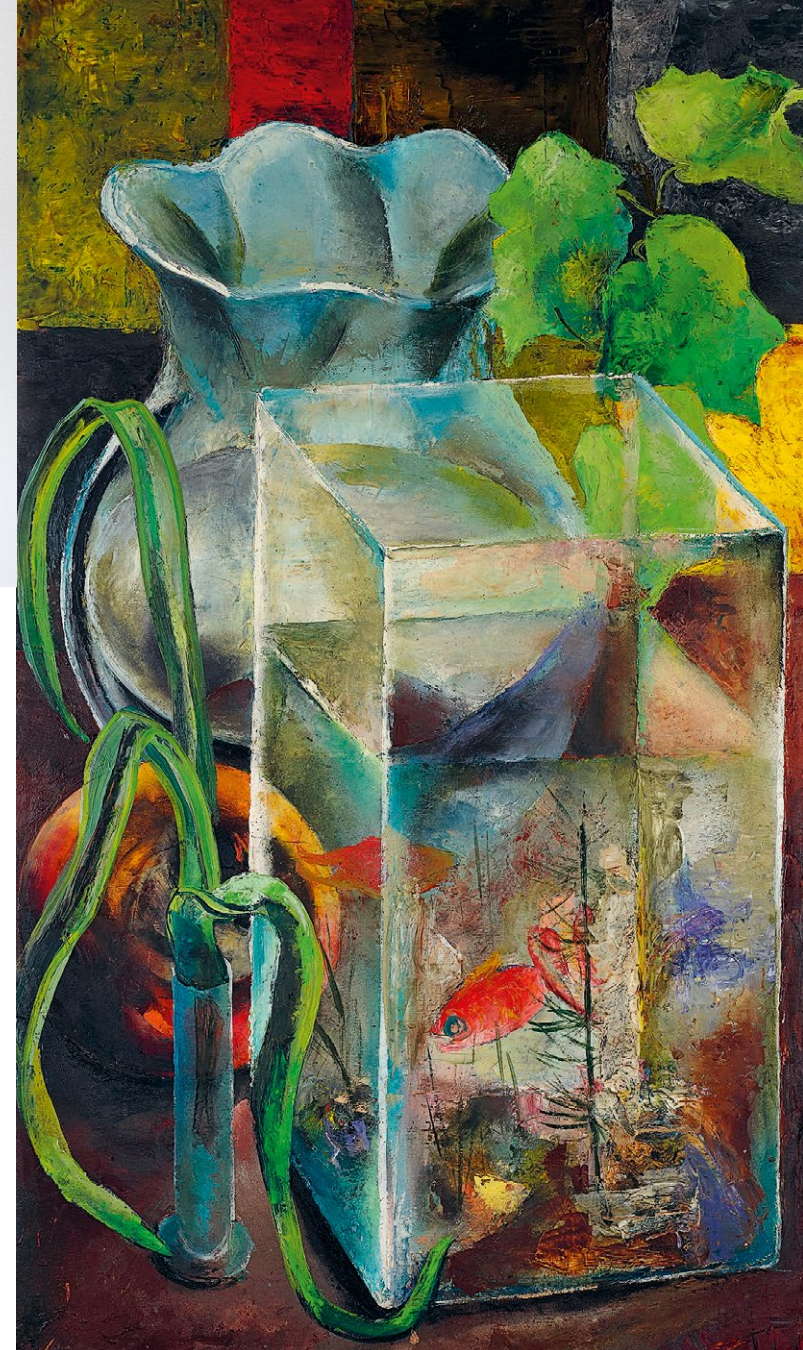
Die Schönheit der Dinge. Stilleben von 1900 bis heute

Zwischen Schönheit und Vergänglichkeit, zwischen Prunk und Alltäglichem – Stilleben haben als eigenständiges Genre spätestens seit dem Barock Einzug in die Kunstgeschichte gehalten. Als künstlerisches Arrangement von leblosen bzw. unbeweglichen Objekten wie Blumen, Kelche, Früchte, oder Bücher, gibt die Gattung immer einen Widerhall in der Frage, was zur jeweiligen Zeit als bildwürdig betrachtet wurde.



Matthieu Mercier, *Drum and Bass (Home Design)*, 2002, Mercedes-Benz Art Collection
Foto: Fabrice Trombert, New York; © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Im 20. Jahrhundert wird das Sujet durch künstlerische Neuerungen motivisch, formalästhetisch und konzeptuell aufgebrochen und weiterentwickelt. Stilleben finden nun nicht mehr nur als bloße illusionistische Abbildung auf der Leinwand statt, sondern werden mit Gegenständen als Relief oder Installation in den Raum gebracht. Inhaltlich rücken Objekte des profanen Alltags ins Zentrum. Mit rund 80 Objekten spannt die Ausstellung den Bogen von 1900 bis heute und verdeutlicht immer wieder den Bezug zu unserer Lebensrealität und unserem Umfeld. Denn: Das Stilleben fungiert, wie keine andere Bildgattung, als Spiegel der bürgerlichen Wirklichkeit.



Hanns Ludwig Katz, *Stilleben mit Goldfischglas*, um 1930, Kunsthalle Emden



Entdecken Sie unsere digitalen Angebote